



Malawi- News

März 2014
Nr. 42



Liebe Malawi News Leser!

In der Chichewa Sprache gibt es ein Lied das so anfängt: „Siyeni Mulungu akhale Mulungu...“ – „Lass Gott Gott sein...“ Der schwungvolle Chorus ist ein richtiger Mitreißer. Was sich so leicht singt, ist jedoch eine echte Herausforderung, im Leben umzusetzen. Vertrauen wir Gott wirklich genug, um Ihn machen und entscheiden zu lassen? Glauben wir, dass ER in Kontrolle ist und keine Fehler macht?

Im Februar, als Vroni zusammen mit ihrer Familie in Deutschland von ihrer lieben Mama Abschied nehmen musste, hat sie ein Liedvers besonders bewegt:

„Ihn, ihn lass tun und walten! Er ist ein weiser Fürst und wird es so gestalten, dass du dich wundern wirst, wenn er, wie ihm gebühret, mit wunderbarem Rat das Werk hinausgeföhret, das dich bekümmert hat.“ (Paul Gerhardt)

In aller Trauer und allem Schmerz, der im Abschied von einem geliebten Menschen steckt, tröstet die Hoffnung auf ein Wiedersehen, die wir in Jesus Christus haben. Es war für uns ein besonderes Geschenk, dass Vroni noch zwei Wochen mit ihrer Mama verbringen konnte. Dass dies so möglich war sehen wir als Gottes gute Planung. Sehr dankbar sind wir auch für alle liebe Anteilnahme!

Als Vroni Anfang März zurückkam, kamen auch hier immer wieder Nachbarn, Mitarbeiter, Freunde oder Bekannte vorbei, um ihr Beileid auszudrücken. Die erste Besucherin war eine alte Nachbarin aus einer Moslemfamilie, die uns bis jetzt noch nie persönlich besucht hatte. Manche haben Geld vorbei gebracht, andere Mais, Kürbisse, Gemüse oder was sie sonst gerade auf ihren Feldern ernten können. Manche haben sich einfach nur still einen Moment zu uns gesetzt, andere hatten tröstende Worte oder haben mit uns gebetet. Das so zu erleben hat uns sehr bewegt!

KINDER-KINDER und DANK!

Heute soll es im Rundbrief um Kinder und ums Danksagen gehen. Anfangen möchten wir mit den Kleinsten. Im **„Milchpulverprogramm“** unterstützen wir Säuglinge, die ohne Hilfe kaum eine Chance hätten. Da sind zum Beispiel „Tamandani“ und „Alinafe“. Die Zwillinge wurden am 04. Dezember als 7. und 8. Kind von Frau Katunga geboren. Ihr Mann hat sie während der Schwangerschaft sitzen lassen. Da die Mutter selbst in schlechtem Gesundheitszustand ist, bekommen die Babys nun über Ubwenzi Hilfe. Wir sind sehr dankbar, dass die teure Säuglingsnahrung durch die tolle „Minisöckchenaktion“ von Frau Jauß und ihren Helfern finanziert werden kann. Bei einem Zahnarztbesuch in Deutschland überlegte die mir (Vroni) fremde Zahnärztin woher sie unseren Namen kennt. Plötzlich meinte sie: „Sind sie nicht die Missionare für die die Minisöckchen verkauft werden? Die haben wir hier in der Praxis auch immer ausliegen!“ Einfach toll! Zurzeit werden 3 Zwillingspärchen und ein Waisenkind mit Säuglingsnahrung unterstützt.

In diesem Jahr musste wegen der zu kurzen Regenzeit im Vorjahr wieder eine Hungerhilfe geplant werden. Neben 175 Senioren und 400 Familien profitierten zusätzlich **60 unterernährte Kleinkinder** von der Sonderhilfe. In Zusammenarbeit mit dem Dorfkrankenhaus wurde das „Under 5“ Programm von Dezember bis März durchgeführt. Alle 14 Tage kamen die Eltern mit den betroffenen Kindern zur Gesundheitskontrolle und um die nächsten 5 kg Mehlmischung für den nahrhaften Brei abzuholen. Es freut uns sehr, dass 44 der Kleinen gut zugenommen haben. Die verbleibenden 16 Kinder werden in einem Regierungsprogramm weiter versorgt. Bei allen Hungerhilfeaktionen konnten wir wieder mit Gebet und Gottes Wort beginnen und es war schön, dass auch dazu positive Rückmeldungen kamen.



Inzwischen ist die **Ubwenzi Grundschule** schon seit 6 Monaten in Betrieb! Wir freuen uns sehr über die **40 ABC Schützen**, die mit Lehrer Chimwemwe und Lehrerin Phiri fleißig am Lernen sind. Neben Lesen, Schreiben, Rechnen und Englisch lernen die Kinder im Schulalltag an der christlichen Schule auch viel über Gott. Beim Elterntag diese Woche haben wir uns über die positiven Rückmeldungen gefreut. Neben der Planung für unsere offizielle Eröffnungsfeier im April gab es auch Probleme anzusprechen. Einige Kinder haben in der Regenzeit immer wieder gefehlt und so wichtige Unterrichtsstunden verpasst. Die Kinder werden in der Regenzeit oft als Wächter auf die Feldern geschickt. Die Diebe, die es zu verjagen gilt, sind Affenhorden die das Saatgut oder Knollenfrüchte aus dem Boden graben oder die „Ana a Chimanga“ – die „**Kinder vom Mais**“ (junge Maiskolben) abreißen und fressen. Die Tiere zerstören sehr viel und gefährden damit die Lebensgrundlage der Kleinbauern, die von ihrer Ernte leben müssen. Dieses Jahr hatten wir auch auf unseren Projektfeldern sehr viel Ärger mit den kleinen Plagegeistern. Gemeinsam sind wir auf der Suche nach besseren Lösungen, damit die Kinder trotz dieses Problems weiter zur Schule gehen können. Gerade wird das Lehrerhaus für den zweiten Lehrer gebaut, damit bis September dann für die zweite Klasse alles startklar ist. Herzlichen Dank an alle, die durch finanzielle und materielle Unterstützung das Schulprojekt ermöglichen!



Die beiden kleinen Wasserträger können sich freuen. Ihr Dorf Lija gehörte zu den Dörfern, in denen im November/Dezember insgesamt 6 neue Trinkwasserbrunnen bohrt werden konnten. Eine Sonderspende, für die wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken möchten, hat die umfangreiche Hilfe möglich gemacht. Dass bei allen Brunnen gleich beim ersten Bohrlauf gute Wasservorkommen gefunden wurden ist eine besondere Gebetserhörung. Beim Ausflug zum Bohrplatz hier in Chilonga konnten die Kindergartenkinder und die Erstklässler ganz praktisch miterleben, wie mühsam es ist gutes Wasser zu finden. Sie haben aber auch erfahren, dass Gott unsere Gebete um Wasser erhört hat!

Der nächste große **Kindertag** ist für den 05. April geplant. Beim Weihnachtskindertag Anfang Dezember waren wieder über 900 Kinder dabei! Wie froh sind wir über die vielen freiwilligen Helfer, die diese Tage immer mitgestalten und möglich machen! Vor zwei Wochen haben die **Kids Clubs** in Makunje und Chilonga nun nach der Regenzeit auch wieder angefangen und finden mit 70 -150 Kindern immer Freitagnachmittags statt.

Wir möchten, neben den oben erwähnten Sonderspenden, ganz besonders all denen danken, die durch ihre treue Unterstützung unsere Arbeit in Ubwenzi überhaupt erst möglich machen. Viele von Euch helfen schon 17 Jahre (!) mit. Das ist einfach unglaublich!!! Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“!

Was steht in kommender Zeit an?

- 22.03. Joy kommt für eine Woche Ferien nach Malawi
- 05.04. Großer Kindertag im Dorf Chilembwe
- 08.04. Eröffnungsfeier der Ubwenzi Grundschule
- 09.04. Jugentag für alle Secondary Schüler (9.-12. Klasse)
- 10.04. Gemeindeleiter Tag
- 12.04. Treffend der Gemeindeleiter Frauen
- 15.04.-22.04. Familienzeit mit Joy über Ostern in Dar es Salaam
- 24.04.-27.04. Gemeindeleiter Schulung

Vorschau: Wir kommen dieses Jahr wieder für ein paar Monate in **Heimataufenthalt**. Nach unserem Urlaub im Sommer werden wir im September und Oktober in Deutschland unterwegs sein und im November und Dezember in Österreich. Wer uns für eine Veranstaltung einladen möchte, darf sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Mit lieben Grüßen aus Malawi Eure Johannes und Vroni mit Joy

<p>Unsere Adresse in Malawi: Johannes, Vroni+Joy Urschitz P.O.Box 430 Balaka (oder P.O.Box 1111 Zomba) MALAWI / AFRIKA E-Mail: jv.urschitz@gmx.de Phone: + 265 991 001 771 + 265 995 265 591</p>	<p>Joy in Tansania: Joy Urschitz The Haven - Christian International Boarding P.O.Box 2596 Dar es Salaam TANSANIA Phone: +255 787 639 974</p>	<p>Rundbriefversand: Österreich: Sieglinde Urschitz Am Auwald 24 5161 Elixhausen FritzUrschitz@tele2.at Deutschland: Winfried Steinacker Tulpenstr. 7 89129 Langenau Winfried.Steinacker@gmx.net</p>	<p>Finanzielle Unterstützung: Deutschland: Liebenzeller Mission GmbH Sparkasse Pforzheim Calw BLZ: 666 500 85; Konto: 33 00 234 IBAN: DE27 6665 0085 0003 300 234 Swift-BIC: PZHSDE 66 Österreich: Liebenzeller Mission Österreich Raiffeisenbank Lamprechtshausen - Bürmoos BLZ 35 030; Konto: 49 999 Vermerk: Arbeit Urschitz Malawi</p>
---	---	---	--

